

Ein gutes Ankommen ermöglichen ...

Die ersten Unterrichtsstunden mit der eigenen (Teil-)Klasse gestalten

„Es ist nicht nur einfach schön und erstrebenswert, dass Kinder mit positiven Emotionen lernen können, es ist schlicht eine Notwendigkeit.“ Daniel Hunziker



1. Warum ist es wichtig?

Früher oder später werden Sie wieder mit Ihrer Klasse oder einem Teil der Gruppe gemeinsam in einem Klassenzimmer sein und je nach Schulform und Klassenstufe sitzen Ihnen dabei vielleicht - zumindest gefühlt - der Lehrplan oder die Abschlussprüfung im Nacken.

Um erst einmal wieder die Voraussetzungen für gelingende Lernprozesse in der Schule zu schaffen, werden die meisten von Ihnen sich an dieser Stelle dennoch Zeit nehmen wollen, um ein gutes Ankommen für alle zu ermöglichen.

Denn eines ist klar: Die Schülerinnen und Schüler kommen anderes zurück, als sie auseinandergegangen sind. In der Zwischenzeit haben wir alle eine Situation erlebt, die völlig neu für uns war und ist und die jede und jeden verändert hat. Einige Lernende werden mit sehr starken Belastungen konfrontiert gewesen sein; andere werden die ungekannte (Schul-) Freiheit genossen haben.

Worum geht es bei einem „guten Ankommen“ deshalb? Es geht zum einen erstmal um Kontaktaufnahme und Beziehungsstärkung sowohl zwischen den Lernenden als auch zu Ihnen als Lehrkraft. Zum anderen gehört dazu auch, Raum für einen Austausch über das Erlebte während der Schulschließung und die persönliche Situation der Anwesenden zu geben.

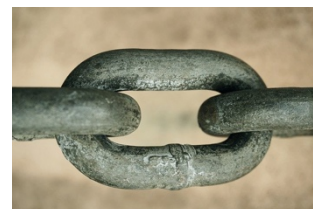
Gerade dann, wenn eine Lerngruppe zum ersten Mal zusammenkommt, empfiehlt es sich also, vom gewohnten Stundenplan abzuweichen und eine oder mehrere Klassenleiterstunden an den Anfang zu stellen.



2. Wie kann ich als Lehrkraft vorgehen?



- Sitzordnung: für eine offene Gesprächsatmosphäre wäre es denkbar, unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln, einen Stuhlkreis vorzubereiten.
- Willkommensgruß: auf jedem Stuhl könnte ein kleiner Gruß liegen, z.B. ein Bild, Spruch, persönliche Worte oder eine kleine Süßigkeit
- freundliche Begrüßung, Freude über das Wiedersehen ausdrücken
- Etwas von sich erzählen: Wie geht es Ihnen? Wie haben Sie die letzten Wochen erlebt? (natürlich aus der professionellen Rolle heraus selektiv authentisch) Vielleicht gibt es eine kleine (lustige) Anekdote, die Sie erzählen können?
- Befindlichkeitsrunde: Wie geht es den einzelnen Schülerinnen und Schülern? Wie sind sie heute hier? Als Einstieg dazu kann sich eine vorstrukturierte Methode (Auswahl siehe unten) anbieten, an die sich dann ggf. noch ein vertiefter Austausch anschließt.
- über das Erleben während der Zeit der Schulschließung sprechen, sich darüber austauschen: Methoden wie bei Befindlichkeitsrunde (Auswahl siehe unten)
- Ressourcen bewusst machen: z.B. drei Dinge, die die Schülerinnen und Schüler in den letzten Wochen gelernt haben / die ihnen klar geworden sind / die ihnen gut gelungen sind / auf die sie stolz sind, aufschreiben und ggf. freiwillig darüber austauschen
- Klassenzusammenhalt stärken: z.B. jede/r kann einen Wunsch an die Klasse formulieren, jemandem in der Klasse für etwas danken, einen kurzen Brief an jemanden aus der Klasse verfassen
- Sorgen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler bezüglich der nächsten Wochen und den ggf. anstehenden Prüfungen sammeln und dazu informieren, Perspektiven aufzeigen, so gut es geht Struktur und Sicherheit bieten



3. Konkrete Tipps und Ideen zur Umsetzung

Methoden zur Befindlichkeitsabfrage „Wie geht es euch?“ / „Wie habt ihr die Zeit der Schulschließung erlebt?“



- Skalierung 1-10 z.B. am Platz Zahl auf Karte schreiben und hochhalten
- Gefühlsmonster (gefuehlsmonster.de) / ‚Stimmungsgesichter‘ / andere Bildkarten auslegen
- Blitzlicht (ohne Sprechstein)
- Satzanfänge vervollständigen lassen

- Stimmungsbarometer: am Platz Wettersymbol oder Smileys zeichnen lassen oder drei Karten in Ampelfarben zur Auswahl an jeden Platz legen
- Gefühlsuhr basteln oder vorbereitet mitbringen, Schülerinnen und Schüler können den Zeiger einstellen
- Stimmungsposter (ähnlich [schluesseleundblume.de](https://www.schluesseleundblume.de), [coachingcard.de](https://www.coachingcard.de)) zeigen und Schülerinnen und Schüler erläutern mündlich, wo sie stehen
- Kartenabfrage (Vorschlag zur Gestaltung siehe unten)
- Schatztruhe/Mülleimer-Liste erstellen (Vorschlag zur Besprechung siehe unten)
- eigene Schatzkarte malen (Welche Hilfen/ Herausforderungen gab es für dich?)

Kartenabfrage zur Befindlichkeit

(je nach Klasse und Klassenstufe schriftlich, mündlich, einfacher/differenzierter)

- Wie geht es euch/fühlt ihr euch heute nach der Zeit zu Hause am ersten Tag in der Schule?
- Was hat euch während der Zeit zu Hause gefehlt? (Schule, Beruf, Freunde...)
- Was habt ihr im Alltag vermisst? Womit hattet ihr Schwierigkeiten? (Freunde, Struktur, Routinen, Herausforderungen, Stress, Streit...)
- Was habt ihr gemacht, was ihr sonst nicht zu Hause oder nur in den Ferien gemacht hättet?
- Was hat euch geholfen, auch schwierige Situationen zu meistern?
- Wie habt ihr es geschafft, mit euren Freunden in Kontakt zu bleiben?
- Was fandet ihr gut? (lange schlafen, Familie, Filme gucken ...)
- Was möchtet ihr aus dieser Zeit a) beibehalten?
b) ändern?
(Gemeinsamkeiten/Unterschiede herausarbeiten)
- Was wünscht ihr euch für die Zukunft?
a) privat/beruflich?
b) für das soziale Miteinander in der Schule,
Gesellschaft/Deutschland?
- Inwiefern hat sich
a) euer Verhalten,
b) eure Haltung,
c) eure Meinung

in und nach der Schulschließung in bestimmten Bereichen geändert?



Schatztruhe / Mülleimer-Liste

- Zunächst eine Liste anlegen lassen (was war positiv/negativ);
- bei positivem Erleben genauer nachfragen (z.B. Was genau war daran so gut für dich?);
- bei negativem Erleben nach den Bewältigungsstrategien fragen (z.B. Was hat dir geholfen, damit klarzukommen? Wie hast du es trotzdem geschafft?).

Links und weiterführende Hinweise



<https://schuleonline.bildung-rp.de>



<http://schulpsychologie.nrw.de/schule-und-corona/lehrkraefte/ideen-1.-unterrichtstag/index.html>



https://www.kidsweb.de/kalender_on/gefuehle_uhr/gefuehleuhr_basteln.html

Bildquelle aller verwendeten Abbildungen: Pixabay (Abruf am 22.04.2020)